

Phillip Helmke/Sascha Kiefer (Hg.)

# Räume als Gattungscodes?

Die deutschsprachige Novelle im *Topographical Turn*

# Inhaltsverzeichnis

PHILLIP HELMKE (BOCHUM) / SASCHA KIEFER (SAARBRÜCKEN) <b>Einleitung</b> .....	7
FABIAN RÜTHER (BONN) ›Zum Raum wird hier der Rahmen‹ – <b>Das topographische Re-Entry der Schlossruine und die Letztbeschwörung der Kunstperiode in Goethes <i>Novelle</i></b> .....	15
CARL NIEKERK (URBANA-CHAMPAIGN, ILLINOIS) <b>Grenz- und Zwischenräume in Achim von Arnims <i>Novelle Die Majorats-Herren (1819)</i></b> .....	33
SASCHA KIEFER (SAARBRÜCKEN) <b>Sprechende Häuser als Orte des Unerhörten in Novellen von E.T.A. Hoffmann, Heinrich Steinfest und Simon Strauß</b> .....	55
PHILLIP HELMKE (BOCHUM) <b>Die Nordsee als unerhörter Möglichkeitsraum im 19. Jahrhundert in Theodor Mügges <i>Nordseenovelle Sam Wiebe</i></b> .....	71
KSENIA KUZMINYKH (GÖTTINGEN) <b>Raumstrukturen und ihre Bedeutung für die <i>Novelle</i> in der deutschen Kinder- und Jugendliteratur – Unter besonderer Berücksichtigung von Theodor Storms <i>Pole Poppenspüler</i>, Dirk Kurbjuweits <i>Zweier ohne</i> sowie Siegfried Lenz' <i>Schweigeminute</i></b> .....	95

ALBERT MEIER (KIEL)	
<b>Wo der Erzähler sitzt – Überlegungen zur Novelle anhand von Conrad Ferdinand Meyers <i>Die Hochzeit des Mönchs</i> ....</b>	<b>117</b>
KORBINIAN LINDEL (ERLANGEN-NÜRNBERG)	
<b>Der Raum als Akteur – Stefan Zweigs geopolitische Novelle <i>Die Eroberung von Byzanz (Sternstunden der Menschheit)</i> .....</b>	<b>127</b>
ALEXANDRA PĂTRĂU (JASSY)	
<b>Robert Flinkers Labyrinth – Von der intellektualisierten Lokalisierung zur topologischen Fixierung: Städtische Räume als Spiegel psychischer Zustände im Lichte des ›spatial turn‹ .....</b>	<b>157</b>
LUISA ZULLO (SALERNO)	
<b>Positano: Ein heterotopischer Raum in Stefan Andres' Novelle <i>Die beiden Pharaonen</i> .....</b>	<b>175</b>
LAURA M. REILING (ESSEN)	
<b>›sehr klein, vom Polarkreis durchzogen‹ – Eine Insel ergehen, <i>Islandhoch, Grimsey</i> .....</b>	<b>197</b>
SIMON PRAHL (FRANKFURT AM MAIN)	
<b>Groteske Parallelwelten – Raumsemantik in der Erzählung <i>Otter Otter Otter</i> von Clemens J. Setz .....</b>	<b>219</b>
TOBIAS KLICH (REGENSBURG)	
<b>›Novellistisches‹ Erzählen, narrative Ausdehnung und vektorielle Qualität – Zu karnevalesken Räumen in sog. ›Mären‹ .....</b>	<b>231</b>
<b>Zu den Autorinnen und Autoren .....</b>	<b>253</b>